



Schweizerischer Heiligland-Verein  
Association suisse de Terre Sainte  
Associazione svizzera di Terra Santa  
Swiss Holy Land Association

2024

# im Fokus



Für Mütter  
und Kleinkinder –  
Gesundheits-  
beratung in  
Oberägypten

## Die ersten 1000 goldenen Tage im Leben eines Kindes

In den ländlichen Dörfern Oberägyptens ist das Leben nicht so hektisch. Im örtlichen Gesundheitszentrum für Mutter und Kind ist aber bereits früh jeder Stuhl besetzt. Der Kinderarzt ist heute da, gleich beginnt seine wöchentliche Sprechstunde. Er kommt gerne hierher, denn sein Engagement wird sehr geschätzt.



Gesundheitszentren für Mutter und Kind (MCHs – Mother and Child Health Care Center) gibt es hauptsächlich in jenen Dörfern im ländlichen Ägypten, in denen Gesundheitsdienste am dringendsten benötigt werden. Diese werden von NGOs wie der AUEED (Association of Upper Egypt for Education and Development) geführt, was sich in dieser Region bewährt hat.

### Förderung der Gesundheit

Das Gesundheitszentrum ist an zwei Tagen in der Woche geöffnet, und zwar von 9 bis 14 Uhr. Jedes Team

besteht aus einem Kinderarzt, einem Internisten und zwei auf dem Gebiet der Kinder- und Müttergesundheit sehr erfahrenen Gesundheitsfachfrauen. Alle Personen sind im Alter zwischen 25 und 55 Jahren, die Hälfte der Ärzte sind Frauen.

Die medizinischen Untersuchungen für Frauen und Kinder sind kostenlos. Sie erhalten Medikamente und werden bei Bedarf an spezialisierte medizinische Zentren überwiesen. Die Frauen in den Dörfern sind froh, dass es bei ihnen diese Gesundheitszentren gibt. Mit engagierten Teams, die sich Zeit für sie nehmen.

Die MCHs bieten auch Informationsveranstaltungen für junge Frauen und Mütter an, in denen sie Hinweise erhalten, wie sie sicher und gesund durch eine Schwangerschaft kommen. Sie erfahren mehr über die Zeit der Geburt, die Wichtigkeit des Stillens und wie die ideale Betreuung eines Kindes in den ersten zwei Lebensjahren aussehen könnte. Dafür wird ebenfalls eine Gynäkologin hinzugezogen.



### Neues Sensibilisierungsprogramm

Gemäss einer kürzlichen Studie der UNICEF über die Familiengesundheit in Ägypten waren 43 Prozent der Kinder anämisch, 12,8 Prozent zu klein für ihr Alter, 3,1 Prozent zu dünn und 11,5 Prozent übergewichtig. Darüber hinaus litten 47 Prozent der schwangeren Frauen ebenfalls unter Blutarmut.

Das Team von AUEED hat auf diese Studie reagiert und ein Sensibilisierungsprogramm für junge Frauen und Mütter zusammengestellt. Zehn erfahrene Gesundheitsfachkräfte aus zehn MCHs werden extra dafür geschult. Sie nennen dieses Projekt «Die ersten 1000 goldenen Tage im Leben eines Kindes». Das Projekt wird in zehn Dörfern in den Bezirken Minia, Assiut und Sohag durchgeführt. In diesen Regionen sind frühe Heiraten und frühe und kurz aufeinanderfolgende Schwangerschaften weit verbreitet. Zudem verzeichnen sie

die höchsten Geburtenzahlen und schlechte Indikatoren für eine frühkindliche Entwicklung.

### Wer profitiert von diesem Projekt?

200 junge Frauen im Alter von 18 bis 25 Jahren, die bereits verlobt sind oder heiraten werden, erhalten eine Vorsorgeuntersuchung und werden ermutigt, gut auf ihre Gesundheit zu achten.

AUEED

### Association of Upper Egypt for Education and Development

Das Hilfswerk AUEED wurde 1940 auf Initiative des Jesuitenpaters Henry Ayrout gegründet, um Bauernfamilien in den ländlichen Gebieten in Oberägypten Bildung zu vermitteln. Sie ist eine der ersten zivilgesellschaftlichen Organisationen in Ägypten.

Die Arbeit konzentrierte sich zunächst auf den Aufbau von Schulen und Entwicklungs- und Gesundheitszentren. Später startete AUEED ein Schulgesundheits- und Ernährungsprogramm, das vor allem armutsbetroffene Kinder unterstützt.

AUEED arbeitet mit anderen Entwicklungsorganisationen und NGO's zusammen, um die Lebensqualität der ländlichen Bevölkerung in Oberägypten zu verbessern. ●

Frisch verheiratete, schwangere und stillende Frauen im Alter von 20 bis 35 Jahren erhalten eine Gesundheitsaufklärung und werden während ihrer Schwangerschaft begleitet und medizinisch versorgt. Vorrang haben die ärmsten und weniger gebildeten Frauen.



Bei 300 bis zu zwei Jahre alten Kleinkindern werden ihre Entwicklung und ihr Wachstum genau beobachtet, so dass falls nötig bereits sehr früh Abklärungen zu möglichen Behinderungen erfolgen können. Vorrang haben die ärmsten Kinder, insbesondere die Mädchen.

Medizinische Konvois, bestehend aus einer Gruppe von Ärztinnen und Ärzten verschiedener Fachrichtungen, fahren zu vereinbarten Terminen in die Dörfer. Solche Gesundheitsdienste werden in der Regel mit lokalen Entwicklungseinrichtungen oder durch den Gesundheitsdienst durchgeführt. Davon können zahlreiche junge Familien profitieren.

Die Programmverantwortlichen haben einen einfach zu verstehenden Prospekt zusammengestellt. Er wird nicht nur in den Kursen verteilt, sondern liegt auch in den MCHs auf. Es sollen möglichst viele Frauen und Familien von den Tipps und Erfahrungen profitieren können. Gesundheit ist ein Menschenrecht. Dank diesem innovativen Programm von AUEED wird es in den Dörfern Oberägyptens mehr Gesundheit für Mutter und Kind geben. Das ist eine gute Nachricht für junge Familien. ●

Bilder: zvg

Danke!

### Unser Konto für Ihre Spende

IBAN CH78 0900 0000 9000 0393 0  
BIC POFICHBEXXX

Spendenvermerk:

**Mütterberatung in Oberägypten**

Mehr Informationen unter:

**[www.heiligland.ch](http://www.heiligland.ch)**

**Danke für Ihre Unterstützung!**

**Schweizerischer  
Heiligland-Verein**  
Winkelriedstrasse 36  
Postfach  
6002 Luzern  
T+41 41 429 00 03  
[info@heiligland.ch](mailto:info@heiligland.ch)

